

Produktname: Gli1 (17P5) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe11461**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000

tnis

Molekulargewicht 118kDa

Antigen-Informationen

Genname	GLI1
Alternative Namen	Zinc finger protein GLI1; Glioma-associated oncogene; Oncogene GLI; Zfp5; GLI family zinc finger 1;GLI;
Gen-ID	2735.0
SwissProt ID	P08151
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen Gli1

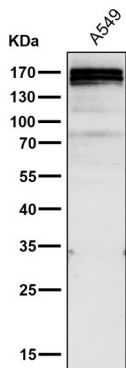
Hintergrund

GLI gehört zur Kruppel-Familie der Zinkfingerproteine und umfasst die drei Säugetier-GLI-Proteine GLI1, GLI2 und GLI3. Es wirkt als Transkriptionsaktivator und reguliert möglicherweise die Transkription spezifischer Gene während der normalen Entwicklung. GLI spielt möglicherweise eine Rolle in der kraniofazialen und digitalen Entwicklung sowie in der Entwicklung des zentralen Nervensystems und des Magen-Darm-Trakts. Es vermittelt die SHH-Signalübertragung und somit Zellproliferation und -differenzierung. Weitere Informationen zu GLI als Transkriptionsaktivator finden Sie in den PubMed-Daten: 19706761, 10806483, 19878745, 24076122, 24311597 und 24217340. Bindet an die DNA-Konsekutivsequenz 5'-GACCACCCA-3' (PubMed:2105456, PubMed:8378770, PubMed:24217340). Reguliert die Transkription spezifischer Gene während der normalen Entwicklung (PubMed:19706761). Spielt eine Rolle in der kraniofazialen und digitalen Entwicklung sowie in der Entwicklung des zentralen Nervensystems und des Gastrointestinaltrakts. Vermittelt die SHH-Signalübertragung (PubMed:19706761, PubMed:28973407). Spielt über seine Rolle in der SHH-Signalübertragung eine Rolle in der Zellproliferation und -differenzierung (PubMed:11238441, PubMed:28973407).

Forschungsbereich

Hedgehog;Signalwege bei Krebs;Basalzellkarzinom;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der Gli1-Expression im A549-Zelllysat.